

An den  
Rat der Stadt Borken  
Herrn Bürgermeister  
Rolf Lührmann

Borken, den 14.08.2006

Sehr geehrter Herr Lührmann,

.Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt nachfolgenden

**Antrag:**

- 1.) Die Verwaltung soll klarstellen, wer die Tagesordnung um diesen zusätzlichen TOP erweitert hat und warum?
- 2.) Die Verwaltung möge begründen, warum sie einem Repräsentanten der Firma Monsanto im Planungsausschuss zur Vertretung der Firmeninteressen eine Plattform geboten hat.
- 3.) Im Sinne einer ausgewogenen Information beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Referenten einzuladen. Dieser soll die Risiken und Gefahren der Grünen Gentechnik aufzeigen

Der Vortrag des Herrn Dr. Thierfelder im UPA, der eine Information zum Thema „Grüne Gentechnik“ insbesondere zum Probeanbau Gen-Mais BT Mon810 in Borken sein sollte, war eine reine Werbeveranstaltung für die Firma Monsanto. Über Bedenken und Risiken wurde nicht referiert.

Die Aktionen von Greenpeace und die Reaktion der Firma Monsanto darauf, ebenso die Berichterstattung in der Borkener Zeitung und die vielen Leserbriefe zeigen, dass die Borkener Bürger große Bedenken gegen diesen Anbau haben und ihn als eine Bedrohung empfinden.

Die UWG monierte bereits im Rat, dass die Informationen zu gering seien, um den „grünen“ Antrag vom „**Kein Gen-Mais auf städtischen Flächen**“ zu entscheiden. Aus diesem Grund sind wir der Meinung, dass diese Informationen in eine Ratssitzung gehören..

Freundliche Grüße

Helga Gliem